

LAG „Romantische Straße“ bringt ihre ersten drei Projekte auf den Weg

Fahrradservice in Dinkelsbühl, Historischer Radwanderweg auf der Frankenhöhe und Kinderliederbuch für die Leader-Region

FEUCHTWANGEN / DINKELSBÜHL (anr) – Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Romantische Straße“ hat ihre ersten drei Projekte beschlossen. Bei der Steuerkreisitzung am Montagabend in Feuchtwangen fielen die nötigen Beschlüsse der aus 19 Kommunen stammenden LAG-Mitglieder alleinstimmig.

Das größte davon ist ein geplanter Fahrradservicestützpunkt in Dinkelsbühl. Die Einrichtung soll 40 Rädern einen Unterstand bieten und zudem 24 Spinde vorhalten. In den Spinden können Radtouristen nicht nur ihr Gepäck verstauen, sondern etwa auch Akkus für ihr E-Bike aufladen, erläuterte Dinkelsbühls Stadtbaumeister Holger Göttler.

In einem zweiten, frostsicheren Gebäude werden Sanitäreinrichtungen untergebracht sowie eine Werkstatt, in der die Radler kleinere Reparaturen selbst vornehmen können. Standardersatzteile – wie etwa Fahrradschläuche – sollen in einem Automaten vorgehalten werden, führte Göttler aus. Auch sollen für die Radler in dem Funktionsgebäude Waschmaschinen zur Verfügung stehen.

Das Vorhaben soll im kommenden Frühjahr in Angriff genommen werden, kündigte Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer an. Die Kosten sind auf 170 000 Euro veranschlagt.

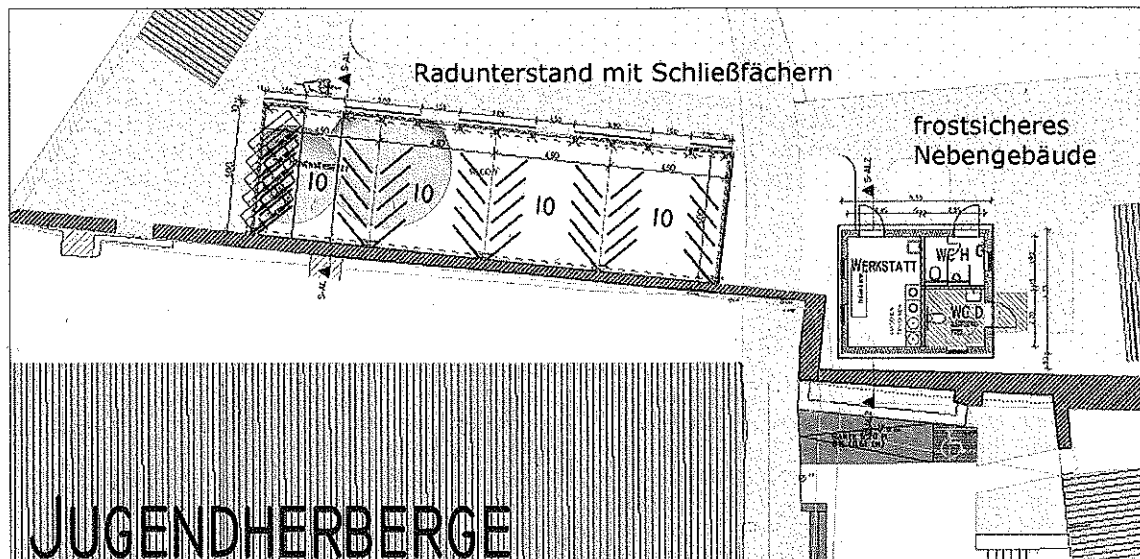
Davon würden, sofern die Förderung bewilligt wird, 60 Prozent – über 100 000 Euro – aus Mitteln des europäischen Leader-Programms gezahlt; die Stadt Dinkelsbühl müsste noch die übrigen 40 Prozent – nicht ganz 70 000 Euro – tragen.

Sofern es gelingt, für das Vorhaben noch eine andere LAG – ins Auge gefasst ist der Hesselbergrau mit Wassertrüdingen – als Kooperationspartner zu gewinnen, könnte die Leader-Förderung sogar auf 80 Prozent steigen, hieß es im erstmals tagenden Steuerkreis der LAG „Romantische Straße“.

Einer Anmerkung von Christa Groß (Steinsfeld-Bettwar), dass das Vorhaben doch nur Dinkelsbühl und nicht der gesamten Leader-Region diene, hielten mehrere Redner – darunter auch Feuchtwangens Bürgermeister Patrick Ruh und LAG-Vorsitzender Herbert Lindörfer (Feuchtwangen) – entgegen, dass bei den meisten Projekten immer nur eine oder wenige der 19 beteiligten Kom-

munen direkt profitieren werden. In der Summe werde aber angestrebt, die gesamte Region voranzubringen.

Ein Vorhaben, das gezielt auf die Gesamtregion gemünzt ist, wurde aber ebenfalls beschlossen: ein „Leader-Lieder-Buch“. Es soll Kinderlieder beinhalten, die in der Region zusammengetragen werden. Das Buch, so hoffte Lindörfer, soll bis Ende 2016 in einer Auflage von 5000 Stück vorliegen. Insbesondere soll es an die zirka 3000 Kinder in den 38 Kinder-



Auf städtischem Grund im an die Jugendherberge angrenzenden Klostergarten sollen zwei Bauwerke für den Dinkelsbühler Fahrradservicestützpunkt entstehen. Skizze: Bauamt Stadt Dinkelsbühl/Repro: FLZ

torischer Radwanderweg“. Diesen hat ein Projektseminar des Rothenburger Gymnasiums ausgearbeitet. Die Schüler Philipp Breiter und Marvin Werner stellten das Vorhaben zusammen mit ihrem Projektbetreuer Bernhard Heim vor. Die Route führt über 14 Stationen auf der westlichen Frankenhöhe.

Zwischen den Beschlüssen des Steuerkreises und den offiziellen Förderanträgen darf die LAG höchstens ein halbes Jahr verstreichen lassen, erläuterte der Leader-Koordinator für Mit-

tel franken und Bamberg, Ekkehard Eisenhut. Er kündigte auch an, dass mit Förderbewilligungen seiner in Uffenheim am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ansässigen Dienststelle erst ab 2016 zu rechnen sei. Allerdings könne er Freigabe für einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn in Aussicht stellen. Eisenhut wies ferner darauf hin, dass es ein aktuelles, am Montag veröffentlichtes Merkblatt zu Leader-Förderanträgen gebe.

Ebenfalls gebilligt wurde ein „His-